

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates (Auszug)

Waldshut-Tiengen,
14. Oktober 2019

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Ort: Tiengen, Öffentliche
 Evang. Gemeindesaal Sitzung

Zu Beginn der Sitzung informiert Bürgermeister Baumert über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

Oberbürgermeister Dr. Frank stellt die Frage, ob es Anträge zur Tagesordnung gibt.

Stadträtin Anette Klaas, FDP-Fraktion, erkundigt sich nach dem Sachstand zum Antrag der CDU-Fraktion, den TOP „Fragestunde“ jeweils an den Beginn der Sitzung zu legen. Der Oberbürgermeister antwortet, dass über diesen Antrag im Rahmen der vorgesehenen Aktualisierung der Geschäftsordnung in einer der nächsten Sitzungen beraten werden soll.

91.

Tourismuskonzept Waldshut-Tiengen: Vorstellung und Kenntnisnahme

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Seiz von der Firma Kohl & Partner, der die Ergebnisse der sog. Lenkungsgruppe und Werkstätten sowie das hieraus erarbeitete Marken- und Tourismuskonzept anhand einer Präsentation vorstellt.

Kulturamtsleiterin Simon ergänzt, dass man mit dem Schlüsselprojekt „KONUS-Gästekarte“ beginnen möchte, welches durch die Einführung einer Ortstaxe (Kurtaxe) gegenfinanziert werden soll und beantwortet verschiedene Fragen.

Herr Seiz beantwortet ebenfalls Fragen aus dem Gremium.

Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, regt die Schaffung einer eigenen App an und empfiehlt, die Namensrechte hierfür zu sichern. Der Oberbürgermeister antwortet, dass man zunächst die städtische Internetseite überarbeiten und dann eine App entwickeln wolle; die Namensrechte hierfür habe man sich für verschiedene Varianten bereits gesichert.

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, gibt zu bedenken, dass die Schaffung zusätzlicher Unterkunftsmöglichkeiten, z.B. in Form von Airbnb, vor allem in den Innenstadtbereichen nicht ganz unproblematisch sei und empfiehlt, eine solche Nutzung ggfs. per Satzung auszuschließen, um das Innenstadtwohnen nicht kaputt zu machen.

Stadtrat Waldemar Werner, CDU-Fraktion, regt an, Anträge zur Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten, z.B. auf Campingplätzen oder Wohnmobil-Stellplätze zu unterstützen.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt das Tourismuskonzept als Handlungsleitfaden zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stimmt der Bildung einer „Arbeitsgruppe Tourismus“ zu und beauftragt das Kulturamt und die Tourist-Information, die Top-Projekte der von „Kohl & Partner“ formulierten Tourismuskonzeption voranzutreiben und sukzessive umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

92.

Neubau Feuerwehrgerätehaus mit Kindertagesstätte:

- a) Sachstandsbericht**
- b) Vergabe Erdarbeiten**
- c) Vergabe Spezialtiefbauarbeiten**
- d) Vergabe Rohbauarbeiten**

Hochbauamtsleiter Lorenz Wehrle stellt die Planung für das Feuerwehrgerätehaus mit Kindertagesstätte in der Robert-Gerwig-Straße vor und berichtet über den Sachstand dieser Maßnahme.

Stadträtin Anette Klaas, FDP-Fraktion, stellt die Frage, ob sich die Bahn an den Kosten für die Beseitigung von evtl. auftretendem schadstoffbelastetem Erdaushub beteiligen müsse. Herr Wehrle antwortet, dass ihm hiervon nichts bekannt sei.

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, bittet darum, hierzu die seinerzeitigen Kaufverträge zu überprüfen. Oberbürgermeister Dr. Frank beauftragt Stadtkämmerer Martin Lauber mit dieser Überprüfung.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, erkundigt sich nach dem Sachstand zur Schaffung von Ersatzparkplätzen.

Bürgermeister Baumert antwortet, dass derzeit noch weitere Alternativen geprüft würden.

Hochbauamtsleiter Wehrle informiert darüber, dass für das Gewerk „Rohbau“ im Rahmen der Submission kein Angebot vorgelegen habe; es würde deshalb keinen Sinn machen, über die übrigen vorgesehenen Auftragsvergaben zu beschließen – diese Angebote würden dann – zusammen mit der Vergabe der Rohbauarbeiten – in einer der nächsten Sitzungen nochmals zur Vergabe vorgelegt werden.

Bürgermeister Baumert übernimmt für den nachfolgenden Punkt die Sitzungsleitung.

93.

Schule in der Breitenfelder Straße (Hans-Thoma-Schule):

- a) Vergabe Abbruch-, Erd- und Rohbauarbeiten**

Hochbauamtsleiter Lorenz Wehrle erläutert die beigelegte Tischvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Gewerk Abbruch-, Erd- und Rohbauarbeiten an die Firma Eckert Bau, Görwihl-Rotzingen, zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

- b) Vergabe Putz- und Trockenbauarbeiten**

Hochbauamtsleiter Lorenz Wehrle erläutert die beigelegte Tischvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Gewerk Putz- und Trockenbauarbeiten an die Firma Bucher Gipser & Stukkateurgeschäft, Grafenhausen, zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

- c) Vergabe Verglasungsarbeiten – Metall**

Hochbauamtsleiter Lorenz Wehrle erläutert die beigelegte Tischvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Gewerk Verglasungsarbeiten – Metall an die Firma Fenster Beck, Ettenheim, zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Oberbürgermeister Dr. Frank übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

94.**Brandschutzsanierung des Sitzungssaales im Rathaus Kaiserstraße:
Information und Zustimmung**

Hochbauamtsleiter Lorenz Wehrle erläutert die derzeit im Sitzungssaal des Waldshuter Rathauses stattfindenden Arbeiten sowie die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen. Die Kostenschätzung für alle Arbeiten belaufe sich auf 120.000 €.

Stadtrat Raimund Walde, FDP-Fraktion, regt in diesem Zusammenhang an, die vor einigen Jahren entfernten Partnerschaftsurkunden wieder im Sitzungssaal aufzuhängen.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom aktuellen Stand der Planungen für die Sanierung des Sitzungssaals im Rathaus Kaiserstraße und stimmt der Durchführung der Sanierung zu.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen

2 Nichtteilnahmen

95.**Brandschutzsanierung und Barrierefreiheit für das Kornhaus Waldshut:
Sachstandsbericht**

Hochbauamtsleiter Lorenz Wehrle erläutert die am Kornhaus Waldshut vorgesehenen Brandschutzmaßnahmen und stellt die als 2. Fluchtweg und künftigen Hauptzugang zur Stadtbibliothek vorgesehene Außentreppe mit Personenaufzug anhand einer Fotomontage und eines Modells vor. Auf Nachfrage erläutert er, dass die Mehrkosten der vorgestellten geschwungenen Außentreppe gegenüber einer Standardtreppe ca. 30.000 bis 40.000 € betragen würden.

Nach weiterer Erörterung stellt Oberbürgermeister Dr. Frank Kenntnisnahme und Zustimmung zu den vorgestellten Maßnahmen fest.

96.**ÖPNV im Stadtgebiet:****Weitere Beteiligung an den Betriebskosten der Bahnverbindung Waldshut – Koblenz/CH**

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der weiteren Beteiligung der Stadt an den Betriebskosten der Bahnverbindung von Waldshut nach CH-Koblenz zu. Die Mittel von jährlich 25.000 € werden in den kommenden Haushaltsjahren (2020, 2021, 2022 und 2023) bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

97.

**Neufestsetzung der Märkte:
Reduzierung Anzahl Krämermärkte in Tiengen**

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Festsetzung der Märkte in der Stadt Waldshut-Tiengen und der damit verbundenen Reduzierung der „Krämermärkte“ im Stadtteil Tiengen von derzeit 8 auf 5 Märkte pro Jahr zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

98.

**Umstrukturierung Gemeindevollzugsdienst:
Erweiterung der Geschwindigkeitsüberwachung**

Sachgebietsleiter Jürgen Wiener, Ordnungsamt, erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit einer Erweiterung der Geschwindigkeitsüberwachung in Waldshut-Tiengen durch eine Umstrukturierung des Gemeindevollzugsdienstes sowie einer personellen Verstärkung der Bußgeldstelle um eine 100 %-Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

99.

**Gemeinderat als Jagdvorstand:
Termin Jagdgenossenschaftsversammlung und weiteres Vorgehen**

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein.

Sachbearbeiterin Karin Gäng, Kämmerei-Liegenschaften, erläutert die Sitzungsvorlage.
Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat als Jagdvorstand ist mit der Durchführung der Jagdgenossenschaftsversammlung am 10. Dezember 2019 einverstanden. Er bestimmt Herrn Oberbürgermeister Dr. Philipp Frank als Sitzungsleiter und Frau Karin Gäng als Schriftführerin. Der Gemeinderat als Jagdvorstand ist mit den Inhalten des Entwurfs der Satzung, sowie mit der weiteren Vorgehensweise einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

100.

Spenden

Es liegen keine Spenden vor.

101.

Bekanntgaben

Fortschreibung Einzelhandels-/Zentrenkonzept

Bürgermeister Baumert gibt bekannt, dass die Verwaltung das Büro Acocella mit der Fortschreibung des Einzelhandels-/Zentrenkonzeptes beauftragt habe. Die Kosten hierfür würden sich auf rd. 20.000 € netto zuzüglich Kosten für Arbeitsgruppensitzungen belaufen.

102.

Verschiedenes

Fußgängerüberquerung L 159

Stadtrat Gerhard Vollmer, SPD-Fraktion, weist darauf hin, dass an der L 159 bei der Baustelle am ehemaligen Parkplatz Sulzerring aufgrund Wegfalls der dortigen Fußgängerunterführung gefährliche Situationen für Fußgänger entstehen würden. Hinzu käme, dass aufgrund einer Lücke im dortigen Bauzaun die Fußgänger genau an dieser Stelle die Straße überqueren möchten. Er bittet um Anlage eines behelfsmäßigen Überweges oder alternativ eine Querung während der Rotphase der dortigen Ampelanlage zu ermöglichen.

Sachgebietsleiter Jürgen Wiener weist darauf hin, dass die dortige Unterführung noch bis zum Beginn der Baumaßnahme offen sei und an der dortigen provisorischen Ampel bereits ein Signal für Fußgänger enthalten sei, welches derzeit jedoch abgedeckt sei, bis die Fußgängerunterführung geschlossen werde.

Kindertagesstätten-Plan

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, weist auf die Notwendigkeit hin, bezüglich Kindertagesstätten eine Prioritätenliste zu erstellen. Ferner möchte er, dass die Stadt sämtliche diesbezüglichen Förderprogramme des Bundes ausnützt. Er stellt den Antrag, dass die Stadt gemeinsam mit allen Kindergartenträgern ein Konzept mit Prioritätenliste erarbeitet. .

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass die Stadt regelmäßig mit allen Kindergarten-trägern in Kontakt sei. Bezüglich Erarbeitung eines Konzeptes mit Prioritätenliste bittet er darum, den Antrag bis zur Vorlage der geplanten Fortschreibung des KiTa-Bedarfsplanes durch Frau Reichmann zurück zu stellen.

Stadtrat Hilpert erklärt sich mit einer Zurückstellung einverstanden, möchte dann aber auch eine Aussage zum Kindergarten St. Joseph, Tiengen, bekommen.

Radwegekonzept

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, erkundigt sich, warum der Punkt „Radwegekonzept“ nicht auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung stehe.

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass nach dem mit dem Landratsamt stattgefundenen Gespräch noch Abstimmungsbedarf bestehe – dieser Punkt sei aber für eine der nächsten Sitzungen vorgesehen.

Zustand Ekkehardstraße

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, weist auf den schlechten Zustand der Ekkehardstraße hin und bittet um Abhilfe, da dort viele Kinder mit Fahrrädern unterwegs seien.

Bürgermeister Baumert sagt eine Überprüfung und Erledigung zu.

Ampelanlage B 34 / Badener Straße

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, meint, dass die Grünphasenregelung der Ampelanlage an der Kreuzung B 34 / Badener Straße nicht nachvollziehbar sei; seines Erachtens sei dies die Hauptursache für die derzeit langen Rückstaus auf der B 34.

Sachgebietsleiter Jürgen Wiener, Straßenverkehrsamt, antwortet, dass vermutlich die Kamera, die den Verkehr für die Linksabbiegespur erfasst, defekt sei. Er selbst habe die zu kurze Grünphase für Geradeausfahrende auch schon festgestellt und dem Landratsamt gemeldet; bereits morgen werde ein Techniker die Ampelanlage überprüfen.

103.

Fragestunde

Info-Veranstaltung DEGES / A 98

Ein Bürger bezieht sich auf die stattgefundene Info-Veranstaltung der DEGES, wo er gehört habe, dass für das Vorliegen einer Vorzugsvariante für den Abschnitt der A 98 zwischen Hauenstein und Tiengen von DEGES die Jahreszahl 2023 genannt worden sei – in der Zeitung sei allerdings die Jahreszahl 2021 genannt worden. Auf sein heutiges Schreiben an die DEGES hätte er die Antwort erhalten, dass eine Vorzugsvariante für diesen Abschnitt bis Anfang 2022 vorliegen soll.

gez.

Dr. Philipp Frank,
Oberbürgermeister

gez.

Klaus Teufel,
Protokollführer